

1. Record Nr.	UNINA9910484053403321
Autore	Zeh Janina
Titolo	Prekäre Arbeit und Zivilgesellschaft : Ein genderdifferenzierter Vergleich zwischen Deutschland und Großbritannien // von Janina Zeh
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2017
ISBN	3-658-18514-7
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (XVI, 270 S. 17 Abb.)
Disciplina	300.1
Soggetti	Social sciences Industrial sociology Social structure Equality Methodology of the Social Sciences Sociology of Work Social Structure, Social Inequality
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Prekäre Beschäftigung im soziologischen Diskurs -- Der Ländervergleich: Normalitäten und Normen aus genderkritischer Perspektive -- Prekäre Beschäftigung und freiwilliges Engagement.
Sommario/riassunto	Janina Zeh geht in diesem Buch der Frage nach, ob es infolge der Prekarisierung der Erwerbsarbeit zu einer Abnahme von Solidarität und zivilgesellschaftlicher Beteiligung kommt. Die Autorin nimmt dabei Länder- und Genderdifferenzen gesondert in den Blick. Theoretische Bezugspunkte stellen Normalitätsvorstellungen von Erwerbsarbeit, die Theorie relativer Deprivation sowie die Anerkennungstheorie dar. Die aufgezeigten theoretischen wie quantitativ-empirischen Analysen bestätigen, ergänzen und relativieren bisherige Annahmen der Prekarisierungs- und Engagementforschung. Der Inhalt Prekäre Beschäftigung im soziologischen Diskurs Der Ländervergleich: Normalitäten und Normen aus genderkritischer Perspektive Prekäre Beschäftigung und freiwilliges Engagement Die Zielgruppen Dozierende und Studierende mit den Schwerpunkten soziale

Ungleichheitsforschung, Arbeitssoziologie, Engagementforschung, Genderforschung Praktikerinnen und Praktiker im Bereich soziale Arbeit und in Wohlfahrts- und Sozialverbänden Die Autorin Janina Zeh, Dr. phil., ist wissenschaftliche Referentin am Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) in Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Partizipation und soziale Ungleichheit - speziell Gender- und Bildungsungleichheiten.
